

Versammlungskalender

Versammlungen finden statt am:

27. 10. in Orlamünde	28. 10. in Schneidemühl
28. 10. in Chemnitz	28. 10. in Werne
28. 10. in Gleiwitz	29. 10. in Hartha
28. 10. in Kaiserslautern	11. 11. in Bünde
28. 10. in Magdeburg	

Näheres in den Bekanntmachungen in den Vereinsnachrichten der heutigen und vorigen Nummer.

Dr. Kerschsteinerschen Organisationspläne, in welche viele Wiener Außerlichkeiten übernommen wurden zur Dienstbar-machung für das neu gesteckte Ziel der staatsbürgerlichen Erziehung. In dem letzteren Prinzip ist die Originalität Kerschsteiners zu finden, nicht (wie es oft geschieht) in dem aus Wien übernommenen praktischen Unterricht und dem Fachlehrer- (nicht Klassenlehrer-) System. In welch hohem Maße auch heute noch Wien die Führerschaft hinsichtlich der fachlichen Schulung der Lehrlinge inne hat, mag eine Übersicht über die Verteilung und das Stundenmaß der Lehrgegenstände an der fachlichen Fortbildungsschule für Uhrmacher in Wien 6, Mollersgasse 87, beweisen:

I. Klasse (1. Lehrjahr)	
Gewerblich-kaufmännischer Unterricht (Fachrechnen, Ge-schäftsaufsatz, Kalkulation)	3 Std.
Fachzeichnen	2 Std.
Fachkunde (Uhrenlehre, Naturlehre, Technologie)	3 Std.
Lehrwerkstättenunterricht	4 Std.
II. Klasse (2. Lehrjahr)	
Gewerblich kaufmännischer Unterricht	2 Std.
Fachzeichnen	3 Std.
Fachkunde (Uhrenlehre und Naturlehre)	3 Std.
Lehrwerkstättenunterricht	4 Std.
III. Klasse (3. Lehrjahr)	
Gewerblich-kaufmännischer Unterricht (Buchführung)	1 Std.
Bürgerkunde	1 Std.
Fachzeichnen	3 Std.
Fachkunde (Uhrenlehre, elektrische Uhren)	3 Std.
Lehrwerkstättenunterricht	4 Std.
IV. Klasse (4. Lehrjahr)	
Fachkunde (Uhrenlehre und konstruktive Übungen)	4 Std.
Lehrwerkstättenunterricht	8 Std.

Das Stundenausmaß jeder Klasse beträgt also 12 Stunden, erteilt an Werktagen von 8-12 und 1-5 Uhr.

Diese Feststellung beweist — übrigens ging die Gründung der Schule 1872 von der Uhrmacherinnung aus —, daß das Wiener Uhrmacherhandwerk der Ergänzung der Meisterlehre durch die fachliche Fortbildungsschule hohe Wertung zuerkannte und den Lehrern ermöglicht, ohne nervöse Überhastung gründlich zu arbeiten. — So erfreulich es ist, daß auch bei uns im Reiche von Jahr zu Jahr die Wertschätzung der Mitarbeit der Fachklassen zunimmt, so muß doch gewünscht werden, es möchte vorliegende Mitteilung da und dort Anlaß werden, bei übersparsamen Schul-behörden vorstellig zu werden, daß für lebenswichtige Unterrichts-fächer ausreichende Zeit anzusehen ist, wenn in ihnen etwas ge-leistet werden soll, ganz abgesehen davon, daß durch Halb-stundenpläne die vielleicht alleinbeabsichtigte dekorative Wirkung doch nicht zu erreichen ist. (VII/213) A. V. P.

Erhebung über die Schülerzahlen der deutschen Uhrmacher-Berufsschulen nach dem Stand vom 1. Oktober 1929. Wir bestätigen dankend den Empfang der bis 20. Oktober eingelaufenen Zahlen: Bochum, Breslau, Chemnitz, Danzig, Duisburg, Elberfeld, Essen, Frankfurt a. M., Hannover, Insterburg, Köln, Leipzig, München, Münster i. W., Oldenburg, Schramberg, Schwäbisch Gmünd, Schwenningen, Stuttgart. Es wäre uns sehr erwünscht, wenn die noch ausstehenden verehrlichen Schulen ihre Zahlen bis längstens 1. November einsenden möchten, damit wir abschließen können. (VII/251)

Gehilfenvereine

Breslauer Uhrmacher-Gehilfenverein „Spiral 1874“. Bei unserem Lichtbildervortrag am 13. Oktober hatten wir das Ver-gnügen, die Herren Obermeister Hempel und Fachlehrer Rosen-berger zu begrüßen. Auch der Direktor der Fachschule sowie die Gewerbeoberlehrer Daiber und Blaczyg zeigten ebenfalls durch ihr Erscheinen Interesse dafür. Da in nächster Zeit der Schlesische Sender sowie die Sternwarte und Rathausuhr be-sichtigt werden, bitten wir die Kollegen, die nächste Versammlung, am 6. November, recht zahlreich zu besuchen. Überraschungen stehen bevor! Für den verhinderten Kollegen Pratzker sprang Herr Fey als II. Schriftführer ein. (VII/246) K. Keller.

Frankfurter Uhrmacher-Gehilfenverein. Versammlungen finden jeden Donnerstag im Vereinslokal „Bethmannshof“, Großer Hirsch-graben 5, statt. Die am vergangenen Donnerstag abgehaltene

Versammlung war erfreulich gut besucht. Der Vortrag von Herrn Fachlehrer Löwen wurde mit allgemein großem Interesse aufgenommen. Herr Löwen verstand es, durch seine fachlichen Erfahrungen und Vorführung einiger Zeichnungen des Horizontal- und Aqualorialsystems jedem die nötige Einleitung und den Begriff in die Sternwarte zu geben. Die Fortsetzung des Vortrages findet am 31. Oktober statt. Zugleich nahm unser liebes Mitglied Kollege Klaus Hennisen seinen Abschied, der am 15. Oktober in Neapel eine neue Stellung antreten wird. Wir alle wünschen ihm für sein ferneres Leben Glück. (VII/230) Erwin Trefzger.

Uhrmacher-Gehilfenverein Magdeburg. Die nächste Ver-sammlung findet am 7. November in unserem Vereinslokal, Georgenstraße, abends 8¹/₂ Uhr statt. Die Tagesordnung wird dortselbst bekanntgegeben. Um zahlreichen Besuch dieser Ver-sammlung, der sich ein Preisschießen anschließt, bittet (VII/250) Der Vorstand.

Wegen Raummangel mußten die Berichte vom Saale-Ilm-Verband und den Vereinen Altenburg, Bielefeld, Gleiwitz, Karls-ruhe, Leipzig und Zwickau zurückgestellt werden.

Geschäftsnachrichten

Berlin. Handelsregistereintragung: Kienzle Uhrenfabriken Aktiengesellschaft, Verkaufsstelle Berlin. Prokurist Karl von Besnard in Berlin-Wilmersdorf ist Einzelprokura unter Be-schränkung auf den Betrieb der Zweigniederlassung Berlin erteilt. Die Gesamtprokuren des Hermann Mühlischlegel und des Karl von Besnard sind erloschen. (VI 2/457)

Berlin. Die Trauringfirma Hermann Wiese eröffnete am Cott-buser Damm 2 eine neue Filiale. (VI 2/476)

Cottbus-Ströbitz. Herr Kollege Albert Fischer eröffnete hier ein Uhren- und Goldwarengeschäft. (VI 2/454)

Dortmund. Die Uhrengroßhandlung Ernst O. Wild, Haupt-geschäft: Düsseldorf, Friedrichstr. 26, eröffnete Gerberstr. 6 ein Musterlager in Großuhren und Weckern. Sie vertreibt außerdem hier auch die Taschen- und Armbanduhren der Uhrenfabrik Carl Wächter (Weimar). (VI 2/450)

Düsseldorf. Handelsregistereintragung. Gesellschaft in Firma Uhren-Vertriebsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Sitz Düssel-dorf, Deichstraße 11 a. Gesellschaftsvertrag vom 22. August 1929, abgeändert am 31. August, 3. September, 5. September und 13. September 1929. Gegenstand des Unternehmens: Der Einkauf und Vertrieb von Uhren jeder Art. Stammkapital: 20000 RM. Geschäftsführer: Kaufmann Heinrich Dalinhoff in Hamborn, Ehe-frau Kaufmann Martin Sperrhake, Paula, geb. Freund, in Düssel-dorf. Die Gesellschaft ist zunächst bis zum 31. Dezember 1934 geschlossen. Kündigt keiner der Gesellschafter mindestens sechs Monate vor diesem Zeitpunkt, so läuft der Vertrag jeweils auf ein weiteres Jahr weiter. Wenn sich herausstellt, daß der Betrieb unrentabel ist, so ist jeder Gesellschafter berechtigt, die Gesell-schaft mit Einhaltung einer Frist von sechs Monaten zu kündigen. Durch den Tod eines Gesellschafters wird die Gesellschaft auf-gelöst. Zur Vertretung der Gesellschaft sind nur beide Geschäfts-führer in Gemeinschaft berechtigt. (VI 2/452)

Frankfurt a. M. Elektrozeit Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Notel Silberblatt ist nicht mehr Geschäftsführer. Die Prokura des Dr. Alfred Loewy ist erloschen. (VI 2/456)

Leipzig C 1. Normalzeit G. m. b. H., Querstr. 28/29. Dr. Friß Rexrodt ist als Geschäftsführer ausgeschieden. Als solcher ist Notel Silberblatt bestellt. (VI 2/481)

Nürnberg. Herr Kollege Paul Ziegler eröffnete neu ein Uhren-, Gold- und Silberwarengeschäft Tafelfeldstr. 27. (VI 2/479)

Pforzheim. Andreas Daub, A.-G., Bijouterie- und Ketten-fabrik. Der Abschluß dieser mit 1,8 Mill. RM. Aktienkapital aus-gestatteten Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr auf 30. April 1929 mit einem Reingewinn (einschließlich 11499 RM. Vortrag) von 118255 RM., über dessen Verwendung keine Angaben gemacht sind. Von dem 826345 RM. betragenden Bruttoergebnis erforderten Unkosten 450161 RM., Steuern und soziale Lasten 164805 RM., Delkreder 65601 RM., Abschreibungen wurden mit 39023 RM. vorgenommen. (VI 2/449)

Pillkallen. In das Handelsregister wurde eingetragen, daß Inhaberin der Firma Rudolf Bartel, Uhren- und Goldwarengeschäft, Frau Bertha Bartel, geb. Berger, ist. (VI 2/463)

Stuttgart. Herr German Beha, Uhren-, Gold-, Silberwaren und Optik, Neckarstr. 82, erwarb das Geschäft des Herrn Kollegen Carl Wöhele, Silberburgstr. 119. (VI 2/477)

Wiesbaden. Herr Ferdinand Schiffer eröffnete Wagemann-sträße 21 ein An- und Verkaufsgeschäft in Brillanten, Gold- und Silberwaren usw. (VI 2/475)

Würzburg. Herr Kollege Josef Spies hat Semmelstr. 65 ein Uhren- und Goldwarengeschäft mit Reparaturwerkstätte eröffnet. (VI 2/478)